

# Der gute Mensch von Sezuan - Repetition

## Genereller Hintergrund

1. Auf welche Vorlagen bezieht sich der Text? In welchem Verhältnis steht er dazu?
2. Es handelt sich um ein Parabelstück. Was ist damit gemeint? Welche Absicht verfolgt Brecht damit?

## Der Verfremdungseffekt

*Einen Vorgang oder einen Charakter verfremden heißt zunächst einfach, dem Vorgang oder dem Charakter das Selbstverständliche, Bekannte, Einleuchtende zu nehmen und über ihn Staunen und Neugierde zu erzeugen. (Brecht: Das Prinzip der Verfremdung. In: Schriften zum Theater I)*

Wenden Sie das Zitat auf das Drama an.

## Zitate

Betten Sie folgende Zitate ins Stück ein:

1. (Herr Shu Fu) »Nein, hier wird nicht eine unglückliche Lage ausgenutzt, hier wird kein Vorteil aus einer Enttäuschung gezogen. Verständnis und Hilfe wird geboten, aber beinahe lautlos. Nur mit einem Blick wird das vielleicht anerkannt werden, einem Blick, der auch mehr bedeuten kann.« (S. 78)
2. (Sun) »Ich bin ein niedriger Mensch. Ohne Kapital, ohne Manieren. Aber ich wehre mich. Sie treiben dich ins Unglück, Shen Te!« (S. 79)
3. (Sun) »Sie jedenfalls wünscht den Falken in den Wolken. Ich glaube jetzt freilich fast, das wird am Sankt Nimmerleinstag sein, wo sie vor die Tür tritt und sein Flugzeug donnert über ihr Haus. Meine Damen und Herren, wo bleibt die Konversation? Gefällt es Ihnen nicht hier? Die Hochzeit ist doch nur ein wenig verschoben, des erwarteten wichtigen Verwandten wegen, und weil die Braut nicht weiß, was Liebe ist. Um Sie zu unterhalten, werde ich, der Bräutigam, Ihnen ein Lied vorsingen.« (S. 91)
4. (Shui Ta) »Man hat Ihnen Übles von meiner Kusine erzählt. Man hat sie beschuldigt, gehungert zu haben! Es ist notorisch, daß sie in Armut lebte. Ihr Leumund ist der allerschlechteste: Ihr ging es elend!« (S. 38)
5. (Der erste Gott) »Wir aber wollen weiter wanden und suchen und noch andere Menschen finden, die unserem guten Menschen von Sezuan gleichen, damit das Gerede aufhört, daß es für die Guten auf unserer Erde nicht mehr zu leben ist.« (S. 31)
6. (Frau Yang) *zum Publikum:* »Ich muß Ihnen berichten, wie mein Sohn Sun durch die Weisheit und Strenge des allgemein geachteten Herrn Shui Ta aus einem verkommenen Menschen in einen nützlichen verwandelt wurde.«

7. (Epilog) »Vorschwebte uns: die goldene Legende / Unter der Hand nahm sie ein bittres Ende. / Wir stehn selbst enttäuscht und sehn betroffen / Der Vorhang zu und alle Fragen offen.« (S. 143)
8. (Epilog) »Verehrtes Publikum, los, such dir selbst den Schluß! / Es muß ein guter da sein, muß, muß, muß!« (S. 143)
9. (Shui Ta) »Ich habe nichts getan, als die nackte Existenz meiner Kusine gerettet, Euer Gnaden.« (S. 135)
10. (Shen Te, Lied) »Wie / Sollen wir zusammen leben ohne Geduld? / Mit einem kleinen Aufschub / Werden die weitesten Ziele erreicht.« (S. 23)

### **Theatertheorie**

Was soll der Zuschauer erleben?

- a) im Theater von Aristoteles
- b) im aufklärerischen Theater vor Lessing
- c) im aufklärerischen Theater nach Lessing
- d) bei Brecht
- e) im Zeitalter des Spielfilms?